

gleichen in feuchterem Erdreich pflanzen; weil auf solche weise die Kraft und Eigenschaften des Erdreichs den widerwertigen Fehler oder Mangel der Früchte verbessert. Daher kommt/ daß gleicher Gattung Früchte in einem Garten besser/ als in dem anderen werden; Daß die guten Christbirn in trucknem Erdreich ein zarter Fleisch und lieblichem Geschmak bekommen/ und die Amadotes daselbst nicht so gut/ sondern zu trucken und steinicht; hingegen aber im feuchtem Erdreich köstlich gut werden/ allwo die gute Christbirn weder Geschmack noch Farb (wegen der zu grossen Feuchtigkeit/ die ihr Fleisch rauher/ und gröber machet) erlangen.

Es gibt Erdreich/ dessen Beschaffenheit so gerecht und schlecht/ daß in demselben alle Früchte/ sie seyn trucken oder wässericht/ zart/ oder grob / gleichwol fortkommen. Daselbst ist es unnöhtig/ daß man das/ was jetzt gesagt/ beobachte/ weil es nicht fehlen kan. Diese Anweisung dienet nur allein für dasjenige Erdreich/ welches solche fürs treffliche Eigenschaft nicht hat/ sondern  
entz